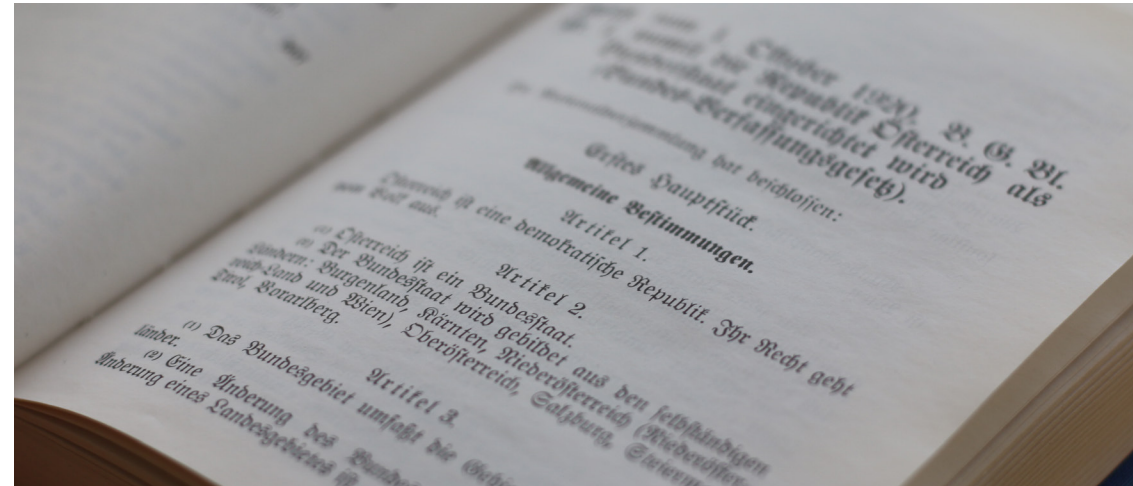


Das österreichische Bundes-Verfassungsgesetz feiert am 1. Oktober 2020 seinen 100. Geburtstag. Es ist damit eines der ältesten in Kontinuität stehenden Verfassungsdokumente Europas.

Das Institut für Öffentliches Recht, Staats- und Verwaltungslehre der Universität Innsbruck nimmt dieses Ereignis zum Anlass für eine Tagung, in der Grundsatzfragen moderner Verfassungen untersucht werden, wobei das B-VG sowohl Ausgangspunkt als auch Impuls dieser Betrachtungen ist.

So werden Begriff, Entstehungsgeschichte und Wandel von Verfassungen im nationalen und internationalen Zusammenhang ebenso behandelt wie die Positionierung des B-VG im Spektrum zwischen „starren“ und „flexiblen“ Verfassungen sowie die Migration von Verfassungsideen im Sinne eines Exports und Imports von legal transplants aus der und in die österreichische Verfassung. Untersucht wird weiters die Rolle des österreichischen Verfassungsgerichtshofs für die Interpretation und Fortentwicklung der Verfassung. Schließlich werden die Einbindung der Bundesverfassung in das europäische Mehrebenensystem sowie Formen, Folgen und Grenzen des integrierten Verfassungsverbunds behandelt.

© BfÖ 2020



Einladung

100 Jahre B-VG. Verfassung und Verfassungswandel im nationalen und internationalen Kontext

Um Anmeldung bis 31. März 2020 wird gebeten.

Institut für Öffentliches Recht, Staats- und
Verwaltungslehre der Universität Innsbruck
Angelika Schmutzer
Telefon +43 512 507-84031
E-Mail: angelika.schmutzer@uibk.ac.at

23. April 2020

Universität Innsbruck, Innrain 52, Aula

Programm

09.00 Uhr

Grußworte

Johannes Tratter, Mitglied der Tiroler Landesregierung

Tilmann Märk, Rektor der Universität Innsbruck

Christian Markl, Dekan der Rechtswissenschaftlichen Fakultät

09.15 Uhr

Panel 1:

Begriff und Funktionsänderungen der Verfassung

Vorsitz: Lamiss Khakzadeh-Leiler, Universität Innsbruck

Peter Bußjäger, Universität Innsbruck:

Jenseits von Spielregel- oder Werteverfassung: Verfassungsfunktionen auf dem Prüfstand

Eva Maria Belser, Universität Fribourg:

Konzept der Verfassung im globalen Konstitutionalismus

Diskussion

10.45 Uhr

Kaffeepause

11.15 Uhr

Panel 2:

Dynamik und Migration der Verfassung

Vorsitz: Sebastian Schmid, Universität Salzburg

Christoph Grabenwarter, Präsident des Verfassungsgerichtshofes und Wirtschaftsuniversität Wien:

Constitutional borrowing und legal transplants der Verfassung

Anna Gamper, Universität Innsbruck:

Änderung und Schranken der Verfassung

Diskussion

12.45 Uhr

Mittagspause

14.00 Uhr

Panel 3:

Interpreten und Interpretation der Verfassung

Vorsitz: Andreas Wimmer, Universität Innsbruck

Harald Eberhard, Wirtschaftsuniversität Wien:

Die Verfassung der Richter

Michael Potacs, Universität Wien:

Die Auslegung der Verfassung

Diskussion

15.30 Uhr

Kaffeepause

16.00 Uhr

Panel 4:

Zusammenspiel und Interdependenzen von Verfassungen im Mehrebenensystem

Vorsitz: Thomas Müller, Universität Innsbruck

Arno Kahl, Universität Innsbruck:

Interdependenzen von Verfassungen

Michael Holoubek, Wirtschaftsuniversität Wien:

Governancestrukturen im europäischen Grundrechtsraum

Diskussion

Zusammenfassung der Tagung

Ende 17.30 Uhr